

Sarganserländer

südostschweiz

Unabhängige Zeitung für das Sarganserland sarganserlaender.ch | Montag, 9. März 2015 | Nr. 45 | 143. Jahrgang | AZ 8887 Mels | CHF 2.50

thömsns
national

bahnhofstr. 1 · 7310 bad ragaz
www.thömsns.ch

Little Thailand

Neue Saison: Knies Kinderzoo ist in die Saison gestartet – erstmals mit dem Elefantenpark Himmapan. SEITE 13



tortechnik babst

Tortechnik Babst AG
CH-7320 Sargans

Tore Sanierungen **Torantriebe Reparaturen**

www.tortechnik-babst.ch 081 720 44 33
info@tortechnik-babst.ch

Nachgedoppelt

Nachdem sie im November den regionalen Prix Benevol verliehen bekommen haben, dürfen sich die Hospizgruppe Sarganserland und die Kulturvereinigung Altes Kino Mels nun auch über die kantonale Auszeichnung freuen. SEITE 5



Böse Schlappe

Die Grünliberale Partei hat mit ihrer Initiative Energie- statt Mehrwertsteuer eine historische Niederlage eingefahren. SEITE 24



Grosser Erfolg

Anouk Faivre Picon und Ilya Tschernoussow heissen die Sieger des «Engadiner». SEITE 32



Bilder Katja Stuppia und Keystone

Wetter heute
Sarganserland



Inhalt		
Gemeinden	2	Markt 19
Sarganserland	3	Kultur 20
TV-Programm	14	Nachrichten 23
Todesanzeigen	15	Sport 26

Redaktion: Zeughausstrasse 50 | Postfach | 8887 Mels | T 081 725 32 00 | F 081 725 32 30 | Mail: redaktion@sarganserlaender.ch **Auflage:** 9906 Expl. **Abonnemente:** T 081 725 32 32 | F 081 725 32 30 | Mail: abonnemente@sarganserlaender.ch **Inserate:** Publicitas AG | Zeughausstrasse 50 | 8887 Mels | T 081 725 50 40 | Mail: mels@publicitas.ch



ANZEIGE

CARROSSERIE-AUTOSPRITZWERK KESSELI AG
Omagstrasse 1, 8887 Mels



Unsere Erfahrung – Ihr Vorteil!!!

Ihr Fachbetrieb für:

- ◆ Unfallreparaturen, Fahrzeug- und Industrielackierungen
- ◆ Scheibensatz und -reparaturen
- ◆ Ausbeulen ohne Lackieren
- ◆ Autokosmetik, Scheiben tönen, Fahrzeugbeschriftungen
- ◆ Ersatzauto
- ◆ Versicherungsmanagement

VSCI Ihr Fachbetrieb

«Dünnes» ja zu «pinot noir», klare Sache in Bad Ragaz

In Mels, Bad Ragaz und Vilters-Wangs haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger gestern Ja zu den Projekten «pinot noir», Schwammlift und Kraftwerk Grossbach gesagt. Keine Chancen hatten die nationalen Vorlagen. Sie wurden auch im Sarganserland hoch verworfen. In Vilters-Wangs wird zudem ein zweiter Wahlgang nötig.

von **Reto Vincenz**

Da musste man auf der Gemeindeverwaltung in Mels aber lange zittern: Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sagten gestern zwar Ja zu einem Nettokredit über 26,66 Mio. Franken für den Neubau des Gemeinde- und Kulturzentrums («pinot noir»), doch das Ergebnis fiel hauchdünn aus. Bei einer Stimmbeteiligung von 56,2 Prozent legten 1645 Wotanten ein Ja, deren 1571 ein Nein in die Urne. Bei 13 Enthaltungen ergab das in der Endabrechnung eine Zustimmung von 51 Prozent. Entsprechend gross war am Nachmittag im Dorfzentrum bei der Bekanntgabe des Resultates die Freude vonseiten der Gemeindeführung, der Interessengemeinschaft und der Arbeitsgruppe.

Erneutes Ja zum Pizol

Ein wesentlich deutlicheres Bild ergab die Abstimmung in Bad Ragaz, wo die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

über eine Beteiligung der politischen Gemeinde an den Ausbauplänen der Pizolbahnen befinden durften. 1156 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger stimmten zu, deren 411 lehnten ab. Mit fast 75 Prozent demonstrierten die Bad Ragazerinnen und Bad Ragazer ihren Support für den Pizol also einmal mehr deutlich. Damit darf die Pizolbahnen AG für ihr Schwammprojekt (Ersatzlift und Basisbeschneigungsanlage) mit einem «Zustupf» von drei Millionen Franken rechnen, der zu zwei Dritteln aus dem zweckgebundenen Kurtaxentopf stammen wird.

Gemeindepräsident Daniel Bühler wertete das Resultat gestern auf Anfrage ebenfalls als klares Zeichen der Unterstützung für den Ausbau der Schneesportanlagen auf der Bad Ragazer Seite des Pizols. Entscheidend sei nun, dass der Verwaltungsrat der Pizolbahnen AG die vom Gemeinderat im Gutachten geforderten Rahmenbedingungen erfülle. Dazu gehören die Sicherstellung der Gesamtfinanzierung, ein Kapitalschnitt der alten Ak-

tionen und die rechtskräftige Bewilligung der Projekte.

Die Verantwortlichen der Pizolbahnen selber nahmen gestern mit «Freude und Dankbarkeit vom Ergebnis Kenntnis», wie sie mitteilten. Gleichzeitig riefen sie zum Schlusspurt bei der Mittelbeschaffungskampagne auf. So müssen bis Mitte April noch 400 000 Franken gesammelt werden, damit das Projekt als finanziert gilt.

91,2 Prozent für Kraftwerk

Noch deutlicher als in Bad Ragaz fiel das Ja zum Projekt aus, das in Vilters-Wangs zur Debatte stand. 91,2 Prozent der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger unterstützten dort den Gemeinderat und die EW-Leitung in ihrem Vorhaben, das Kraftwerk Grossbach für 4,2 Mio. Franken zu erneuern. Die alte Anlage aus dem Jahre 1949 wird damit voraussichtlich im 2016 ersetzt. Gemeindepräsident Bernhard Lenherr zeigte sich erfreut über das klare Fazit. Die Energiewende, so Lenherr, sei in Vilters-Wangs nicht nur ein

Schlagwort, vielmehr werde gezielt darauf hingearbeitet.

Noch kein neuer Gemeinderat

Wesentlich uneiniger zeigten sich die Urnengänger in Vilters-Wangs hingegen bei der Frage, wer für den Rest der Amtsdauer 2013 bis 2016 neu Einsitz im Gemeinderat nehmen soll. Keiner der vier Kandidatinnen bzw. Kandidaten erreichte das absolute Mehr von 581 Stimmen. Robert Kalberer (SP, Wangs) und Georges Marquart (CVP, Wangs) erhielten mit 386 bzw. 379 Nennungen fast gleich viele Stimmen. Dahinter folgten Oliver Fratschöl (parteilos, Vilters) mit 222 und Ramona Hofer-Ackermann (parteilos, Wangs) mit 140 Stimmen. Der zweite Wahlgang ist auf Sonntag, 14. Juni terminiert.

Nationale Initiativen chancenlos

Keine Chancen hatten im Sarganserland die beiden nationalen Initiativen für steuerfreie Kinderzulagen bzw. eine Energiesteuer. Sie wurden haushoch verworfen. **Seiten 2 und 3**